

# Das Stellenportal der öffentlichen Hand

Seit dem 1. Januar 2018 finden Kandidatinnen und Kandidaten ihren neuen Job im öffentlichen Bereich auf der Plattform [www.karriereschweiz.ch](http://www.karriereschweiz.ch).

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) bietet die MonsterWorldwide Switzerland AG den Städten und Gemeinden, Kantonen sowie den öffentlichen Unternehmen und Organisationen mit [karriereschweiz.ch](http://karriereschweiz.ch) eine moderne und zukunftsweisende Plattform für ihre offenen Stellen. Das neue Portal bündelt offene Stellenangebote und verbindet über innovative Services Kandidaten, Unternehmen und Organisationen in der gesamten Schweiz. Auf dem werbefreien Portal befinden sich Anzeigen ausschliesslich für den öffentlichen Sektor aus allen Landesteilen und Tätigkeitsbereichen für Einsteiger und für Erfahrene. Im Interview erklärt Peter Zabel, Verkaufsleiter bei [karriereschweiz.ch](http://karriereschweiz.ch) und Monster in der Schweiz, wie sich die Personalrekrutierung verändert hat und wie sich dies auf die Gestaltung von [karriereschweiz.ch](http://karriereschweiz.ch) ausgewirkt hat.

**«Schweizer Gemeinde»: Gemeinden stellen einen deutlichen Wandel im Bereich Personalrekrutierung fest. Welches sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Veränderungen?**

**Peter Zabel:** Zahlreiche Studien und die Gespräche mit den Unternehmen, den Organisationen sowie selbstverständlich auch den Kandidaten lassen drei grosse Trends erkennen: Erstens, Kandidaten suchen heute anders nach dem nächsten Job, und somit müssen Arbeitgeber neben traditionellen Kanälen neue Wege in der Rekrutierung gehen. Zweitens, die Jobsuche funktioniert heute über Smartphones, was bedeutet, dass Stellenangebote für diese mobilen Endgeräte optimiert sein müssen. Drittens, Kandidaten werden anspruchsvoller und wollen auf einen Blick sehen, welcher Arbeitgeber zu ihnen passen könnte – hier sind Stichworte wie Employer Branding, Arbeitgebermarken und Wettbewerbsfähigkeit im Kampf um die besten Köpfe relevant.

**Inwiefern haben Sie diese Themen auf der neuen Site [karriereschweiz.ch](http://karriereschweiz.ch) umgesetzt?**

Das Angebot ist zwar neu, basiert aber auf jahrzehntelanger Erfahrung im öffentlichen Bereich. Als Nachfolgeangebot von [publicjobs.ch](http://publicjobs.ch) bringt die Site schon heute qualifizierte Kontakte zu über 13000 registrierten Kandidaten mit. Technologisch baut [karriereschweiz.ch](http://karriereschweiz.ch) auf der innovativen [monster.ch](http://monster.ch)-Plattform auf, d.h. zum Beispiel, dass jede Anzeige automatisch für mobile Endgeräte optimiert ist. So sind die Stellenangebote auch auf dem Smartphone jederzeit gut lesbar, und der erste Eindruck stimmt. [karriereschweiz.ch](http://karriereschweiz.ch) nutzt Reichweitenverstärker und Jobabonnements, um Anzeigen direkt zu den Kandidaten zu bringen, und durch das Angebot von designten Anzeigen kann eine bestehende Arbeitgebermarke nahezu nahtlos auch auf die Stellenanzeige übertragen werden.

**Warum haben Sie den jetzigen Zeitpunkt für die Lancierung der neuen Plattform gewählt?**

Der Jahreswechsel bedeutet für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch einen Jobwechsel. Daher finden wir, dass der Januar der ideale Monat ist, um unser neues Angebot für Stellen der öffentlichen Hand vorzustellen. Wir wissen als Schweizer-Jobbörsen-Urgestein, dass die Kandidaten direkt zum Jahresanfang am häufigsten nach einer neuen Herausforderung suchen. Gerade der öffentliche Bereich wächst und wird zunehmend attraktiver für die Kandidaten, auch für die sogenannten Millennials und Young Professionals. Daher haben wir ein neues, werbefreies Angebot geschaffen, auf dem Arbeitgeber und Talente sich einfach und bequem finden können. Denn starke Gemeinden benötigen qualifizierte, motivierte Mitarbeiter.

*Interview Philippe Blatter*

**Informationen:**  
[www.karriereschweiz.ch](http://www.karriereschweiz.ch)

## HBB öV: erste eidgenössische Berufsprüfung

Der Verein «Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung» (HBB öV) führt vom 18. bis 20. Juni 2018 erstmals an dezentralen, auf die Sprachregionen abgestimmten Standorten in der ganzen Schweiz die eidgenössische Berufsprüfung «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung» durch. Der Verein HBB öV wurde 2012 mit dem Ziel gegründet, die öffentliche Verwaltung mit der Realisierung von eidgenössisch anerkannten Berufs- und höheren Fachprüfungen im Bereich der Höheren Berufsbildung zu stärken. Der SGV ist Gründungsmitglied des Vereins. pb

## Neue Projektleiterin



Anfang Dezember hat Anna Panzeri (Bild) ihre Arbeit in der SGV-Geschäftsstelle aufgenommen. Die gebürtige Tessinerin ist unter anderem für das Projekt «in comune» und den Bereich Veranstaltungen zuständig. Sie hat an der Universität Zürich den Master in Politikwissenschaften erworben und war für den Think-Tank Avenir Suisse tätig. Ihre Hobbys sind Reisen, Gastronomie und Lesen. Das Team der SGV-Geschäftsstelle heisst Anna Panzeri herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit. pb